Fokus

BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2026

Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung Deutschland

Zahlen zu neu begrünten Flächen
Förderinstrumente
Branchenverzeichnis (Fachunternehmen)

BuGG®
Bundesverband GebäudeGrün e.V.

Impressum

Fokus BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2026
Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung
Deutschland

Herausgeber

BuGG®
Bundesverband GebäudeGrün e.V.

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
Leipziger Platz 16
10117 Berlin
Telefon: +49 30 40054102
Telefax: +49 681 9880572
info@bugg.de
www.gebaeudegruen.info

Autoren
Dr. Gunter Mann, Rebecca Landwehr, Marie Schröder, Amelie Hüneburg.
Mit Unterstützung von Dr. Susanne Herfort, Evelyn Trachsel, Ina Krüger, Kassandra Oelschläger, Simone Luck, Stefan Zeller, Katharina Steil, Jennifer Guldner
Alle Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG).

Redaktion
Dr. Gunter Mann, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

Gestaltung/Bearbeitung
Andrea Lorenz, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

Copyright
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtes hinausgeht, unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen. © 10/2026, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG), Berlin

Es wurde grundsätzlich versucht zu gendern bzw. eine geschlechterneutrale Darstellung zu wählen. Wenn die männliche Form verwendet wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Hierbei sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Fotos, Abbildungen und Tabellen
Alle Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) (sofern nicht anders angegeben)

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 3

2 Dachbegrünung. Neu begrünte Flächen in 2025 4

3 Fassadenbegrünung. Neu begrünte Flächen in 2025 10

4 Innenraumbegrünung. Neu begrünte Flächen in 2025 12

5 Kommunale Förderinstrumente 14

6 Branchenverzeichnis. Dienstleistungen, Produkt- und Systemlösungen 22

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG). Wir über uns 32

1 Vorwort

Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) veröffentlicht mit dieser Ausgabe 2026 nun schon das siebte Jahr in Folge den „BuGG-Marktreport Gebäudegrün". Damit hat er ein Nachschlagewerk der wichtigsten Zahlen zur Gebäudebegrünung und der kommunalen Förderinstrumenten in Deutschland etabliert, auf das schon tausendfach von Politik, Medien, Industrie, Hochschulen und Studierenden zurückgegriffen wurde.

Der erste „BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2020" umfasste 72 Seiten, heute sind wir bei fast 200 Seiten!

Erstmals ist der „BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2026" in diesem Jahr in zwei Formen erschienen:

- In der gewohnten „Vollversion" mit einem Umfang von fast 200 Seiten mit umfangreichen Listen der fördernden Städte und Einordnung der erfassten Marktzahlen zu den vorherigen Jahren. Die Ausgabe ist wie bisher kostenlos als PDF oder gegen eine Schutzgebühr als gedrucktes Exemplar verfügbar.

- Mit dem neuen „Fokus" steht eine Kurzfassung zur Verfügung, wie sie Ihnen hiermit vorliegt, um sich schnell einen Überblick über die wichtigsten Zahlen zu verschaffen.

Die Gebäudebegrünungsbranche kann auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken, obwohl das aufgrund der schlechten Baukonjunktur nicht unbedingt zu erwarten war. Und dennoch haben sowohl die Dach- als auch die Fassadenbegrünungen flächenmäßig zugelegt.

In 2025 wurden in Deutschland etwa 9.200.000 Quadratmeter Dachfläche (extensive und intensive Dachbegrünungen) neu begrünt, das entspricht einem Zuwachs von 2,6 Prozent zum Vorjahr. Auch das Verhältnis der Dachbegrünung zur im gleichen Zeitraum abgedichteten Flachdachfläche hat sich zu Gunsten der Begrünung von 12,8 auf 13,7 Prozent verbessert. Die Steigerung ist allerdings immer noch zu wenig, wenn nur 13,7 Prozent der neuen Flachdächer begrünt werden und im Umkehrschluss 86,3 Prozent unbegrünt bleiben.

Bei der Fassadenbegrünung sieht es mit einer Steigerung von 22,6 Prozent zum Vorjahr noch besser aus. Im Jahr 2025 wurden etwa 168.000 Quadratmeter Fassadenfläche (bodengebundene Fassadenbegrünungen mit Kletterhilfen und wandgebundene Fassadenbegrünungen) neu begrünt – etwa 31.000 Quadratmeter mehr als in 2024.

Erstmals haben wir mithilfe einer Umfrage unter den Marktteilnehmenden einen ersten Einblick in den Markt der Innenraumbegrünung gewonnen.

Ein bedeutender Bestandteil des „BuGG-Marktreports Gebäudegrün 2026" ist erneut die Zusammenfassung der verschiedenen kommunalen Förderinstrumente mit den direkten und indirekten Förderungen von Dach- und Fassadenbegrünungen und den aktualisierten Listen der fördernden Städte.

Als zusätzlichen Service beinhaltet der Marktreport wieder das „Branchenverzeichnis", in dem etwa 70 Unternehmen und Verbände rund um die Gebäudebegrünung als kompetente Ansprechpartner aufgeführt werden und einen umfassenden Einblick in das vielfältige Angebot an Dienstleistungen sowie Produkt- und Systemleistungen geben.

Ein besonderer Dank gilt vor allem den BuGG-Mitgliedern und den zahlreichen deutschen Städten, die uns mit der Bereitstellung verschiedener Informationen maßgeblich zum Gelingen dieser Auswertungen beigetragen haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns über Anmerkungen und Anregungen zum „BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2026", zum gleichnamigen „Fokus" und über Informationen aus dem Markt!

Dr. Gunter Mann
Präsident
Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

2 Dachbegrünung. Neu begrünte Flächen in 2025

Eine Erfassung des Gesamtmarkts der jährlich neu begrünten Dächer wurde von der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB), einem der beiden Vorgängerverbände des Bundesverbands Gebäude-Grün e.V. (BuGG), bereits seit 2008 durchgeführt. Der BuGG führt diese Analyse seit 2018 fort.
Hierzu wurde eine möglichst große Grundgesamtheit der Substrathersteller und -anbieter nach den in Deutschland gelieferten Mengen nachfolgender Substrattypen abgefragt:

- Extensivsubstrat, einschichtig
- Extensivsubstrat, mehrschichtig
- Intensivsubstrat, einschichtig
- Intensivsubstrat, mehrschichtig

In der ermittelten Gesamt-Gründachfläche sind alle Arten von Dachbegrünungen enthalten. Die Methode lässt derzeit keine Unterscheidung von Flach- und Schrägdächern bzw. Wohngebäuden und Tiefgaragen oder gar Gebäudetypen zu.

Es ist anzunehmen, dass es außer den an den jährlichen Umfragen beteiligten Unternehmen weitere, meist regional tätige Substrathersteller gibt, deren Liefermengen ebenso wenig berücksichtigt sind wie „konventionell" (mit Kies- und Erdschüttung) gebaute Tiefgaragenbegrünungen.

Obwohl dies durch einen Korrekturfaktor ausgeglichen wurde, ist anzunehmen, dass die Gesamtfläche der jährlich begrünten Dächer noch höher liegen dürfte als die durch die BuGG-Umfragen ermittelten Werte.

Bei der aktuellen Datenermittlung für 2025 wurden abweichend zur bisherigen Befragungsgruppe ausschließlich die uns bekannten Substrathersteller des deutschen Gründachmarktes zur Abgabe ihrer Daten aufgefordert. Diese Anpassung wurde aufgrund der Martktentwicklung notwendig und gibt den Ergebnissen einen sicheren Hintergrund.

Tab. 1: Ergebnisse der BuGG-Gründachsubstrat-Umfrage 2025. Quelle: BuGG

Neue Gründachflächen 2025		
Extensiv Gesamt	m²	7.893.378
	% von gesamt	85,9 %
einschichtig	m²	2.292.498
	% von extensiv	29,0 %
mehrschichtig	m²	5.600.880
	% von extensiv	71,0 %
Intensiv Gesamt	m²	1.298.532
	% von gesamt	14,1 %
einschichtig	m²	189.946
	% von intensiv	14,6 %
mehrschichtig	m²	1.108.586
	% von intensiv	85,4 %
Gesamt	m²	9.191.910

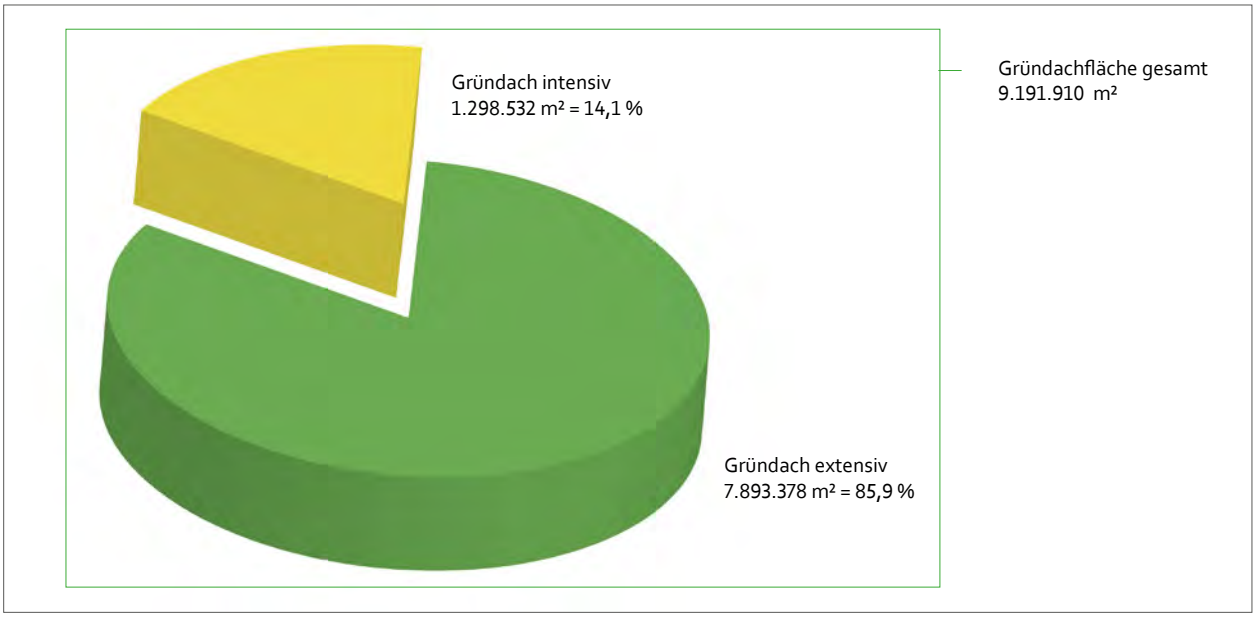


Abb. 1: In 2025 hinzugekommene Dachbegrünungen. Anteile Extensiv- und Intensivbegrünungen. Quelle: BuGG

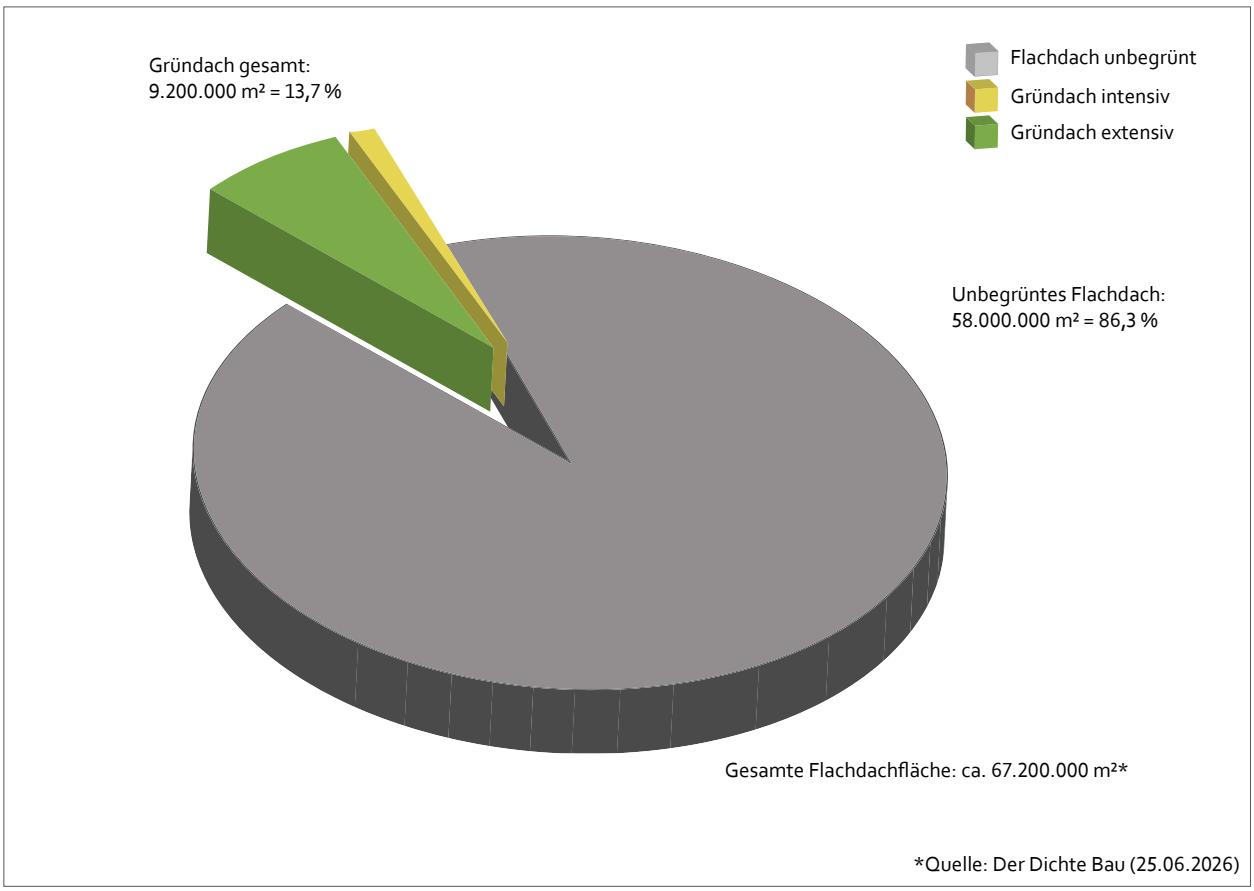


Abb. 2: In 2025 hinzugekommene Dachbegrünungen im Verhältnis zu neu entstandener Flachdachfläche. Quelle: BuGG

Mit knapp 9.200.000 m² errichteten Dachbegrünungen im Jahr 2025 liegt Deutschland vermutlich weltweit an der Spitze. Es liegen von keinem anderen Land höhere Zahlen vor.

Das hört sich erst einmal gut und nach viel an, doch bei angenommenen 67.200.000 m² neu entstandener Flachdachfläche sind 9.200.000 m² Dachbegrünung nur 13,7 %!

Das heißt, in 2025 blieben etwa 86,3 % der neuen Flachdachflächen unbegrünt – allein das ist schon ein enormes Potenzial!

Das sind Werte in der Größenordnung, wie sie auch schon im „BuGG-Marktreport Gebäudegrün" der Jahre 2020 bis 2025 veröffentlicht wurden.

Abb. 3: Ein Blick über Dächer verdeutlicht es – es sind noch zu viele Dächer in Deutschland unbegrünt. Quelle: BuGG

Entwicklungen Gründach-Markt 2008 bis 2025

Da die Methode der BuGG-Gründachsubstrat-Umfrage über die Jahre hinweg (seit 2008) unverändert geblieben ist, lassen sich die Jahre miteinander gut vergleichen, Entwicklungen aufzeigen und Trends ableiten.

Folgende Marktzahlen konnte der BuGG hieraus ermitteln:

- Entwicklung der Gesamtgründachflächen
- Jährliche Entwicklung/Steigerung
- Entwicklung der Anteile Extensiv- und Intensivbegrünungen
- Entwicklung der Anteile ein- und mehrschichtiger Bauweise bei Extensiv- und Intensivbegrünungen

Zusammengefasst kann festgehalten werden:

- Von 2008 bis 2025 wurden insgesamt 111.903.676 m² Gründachfläche angelegt.
- Von der Gesamtmenge wurden 94.452.857 m² Dachfläche extensiv begrünt, das entspricht 84,4 %.
- Von der Gesamtmenge wurden 17.450.819 m² Dachfläche intensiv begrünt, das entspricht 15,6 %.
- Der Gründach-Markt wächst im Durchschnitt jährlich um etwa 6,2 %.
- Der Gründach-Markt ist von 2008 bis 2025 um das 2,6-fache gewachsen.
- Der Anteil von Intensivbegrünungen (Dachgärten) lag in 2025 mit 14,1 % etwas höher als in 2008 (11,4 %).
- Noch deutlicher ist der Trend zu Extensivbegrünungen in mehrschichtiger Bauweise: lag das Verhältnis ein- zu mehrschichtig in 2008 bei 47:53, so wurde für 2025 ein Verhältnis von 29:71 ermittelt.
- Bei Intensivbegrünungen spielen einschichtige Bauweisen eine untergeordnete Rolle, wobei keine Zahlen bei „mehrschichtigen Bauweisen" vorliegen, wie hoch die Anteile an Schüttgüter- bzw. Kunststoffdränagen sind.

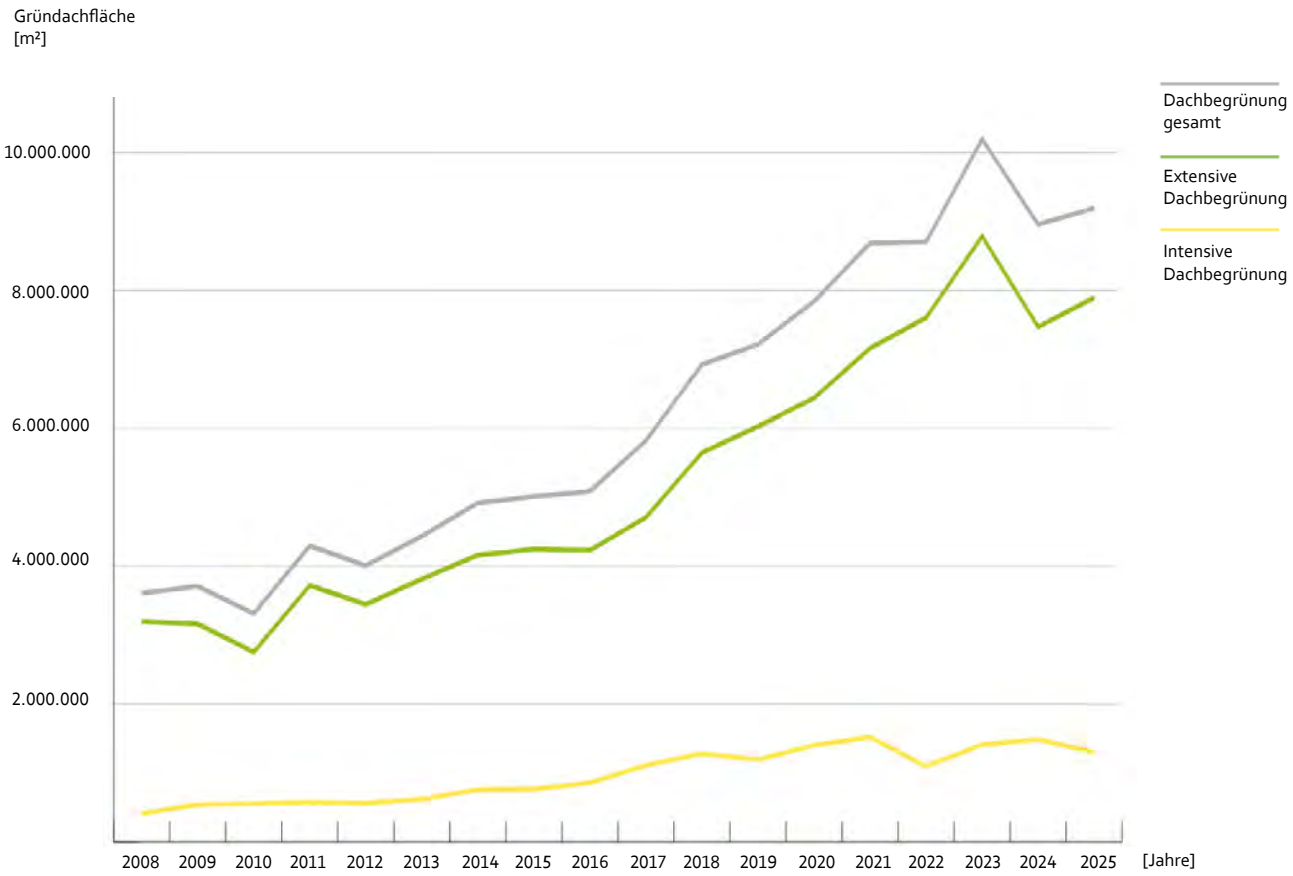


Abb. 4: Entwicklung der jährlich begrünten Dachflächen von 2008 bis 2025. Quelle: BuGG

Tab. 2: Jährliche Wachstumsraten der Dachbegrünungsarten von 2009 bis 2025. Quelle: BuGG

Jahr	Gesamt-Gründach-Markt	Extensivbegrünungen	Intensivbegrünungen
2009	+2,7 %	-1,1 %	+32,1 %
2010	-10,6 %	-12,9 %	+2,7 %
2011	+29,6 %	+35,1 %	+2,7 %
2012	-6,7 %	-7,4 %	-2,1 %
2013	+10,7 %	+10,7 %	+11,0 %
2014	+10,9 %	+9,1 %	+21,7 %
2015	+1,9 %	+2,0 %	+1,0 %
2016	+1,5 %	-0,4 %	+12,0 %
2017	+14,4 %	+11,4 %	+29,6 %
2018	+19,0 %	+19,9 %	+15,1 %
2019	+4,2 %	+6,7 %	-6,7 %
2020	+8,6 %	+6,9 %	+7,5 %
2021	+10,7 %	+11,2 %	+8,4 %
2022	+0,2 %	+ 6,2 %	- 27,8 %
2023	+17,1 %	+15,5 %	+28,4 %
2024	-12,1 %	-14,9 %	+5,5 %
2025	+2,6 %	+5,7 %	-12,7 %
Ø	**+6,2 %**	**+6,1 %**	**+7,6 %**

Gründach-Bundesliga und Gründach-Index

Variante 2: Gründach-Index (Gründach-Quadratmeterzahl pro Einwohner)

In der Variante 2.1 wird die Summe der ermittelten Dachbegrünungsflächen (ohne Tiefgaragenbegrünung) je Stadt zur jeweiligen Einwohnerzahl in Relation gesetzt. Daraus ergibt sich die Gründach-Quadratmeterzahl pro Einwohner (EW) („Gründach-Index"). Im Durchschnitt der 21 in Tab. 3 erfassten Städte liegt dieser „Gründach-Index" nun bei 1,2 m²/EW. Seit Jahren ist Stuttgart Spitzenreiter und hat einen „Gründach-Index" von 4,1 m²/EW, das heißt, im Durchschnitt kommen auf jeden Einwohner 4,1 m² Dachbegrünung. Auf dem zweiten und dritten Platz liegen Hannover mit 2,5 m²/EW und München mit 2,1 m²/EW.

Tab. 4 verdeutlicht, dass begrünte Tiefgaragen einen zusätzlichen positiven Effekt auf den „Gründach-Index" bewirken. Die Datenauswertung von 6 Städten, die Angaben zu den begrünten Tiefgaragen machen konnten, zeigt eine deutliche Steigerung des „Gründach-Indexes" auf durchschnittlich 3,2 m²/EW. Auch hier steht Stuttgart an erster Stelle mit einem „Gründach-Index" von 7,0 m²/EW gefolgt von München mit 3,1 m²/EW und Hannover mit 2,9 m²/EW.

Das Besondere durch die Berechnung des „Gründach-Indexes" ist, dass auch kleinere Städte um die „Meisterschaft" mitspielen können, da mit relativen Werten agiert wird. Das Ranking ergibt sich somit unabhängig von der Größe der Stadt. In dieser Variante erzielt Nürtingen mit rund 42.000 Einwohnern einen Gründach-Index von 2,0 m²/EW und kommt somit auf Platz 6.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die Werte der einzelnen Städte nur bedingt vergleichbar sind, da sich sowohl die Methoden als auch der Zeitpunkt der Bestandserfassung teilweise unterscheiden.

Aktualisierungen und die Aufnahme weiterer Städte sind jederzeit möglich. Sollten weitere Städte schon eine Bestandsaufnahme ihrer begrünten Dachflächen durchgeführt haben und Zahlen dazu bereitstellen können, werden diese in die „BuGG-Gründach-Bundesliga" aufgenommen.

Mit der „BuGG-Gründach-Bundesliga" gibt es somit fundierte Werte zum „Gründach-Index" im Städtevergleich, um für Politik und Städteplanung eine Kennzahl bereitzustellen. Auch die Städte können sich und ihre Aktivitäten in Sachen Dachbegrünung im Vergleich zu anderen Städten nun besser einordnen. Idealerweise führen Städte in regelmäßigen Abständen eine Bestandsaufnahme ihrer Dachbegrünungsflächen durch, um so beispielsweise die Wirkungen eingeführter direkter und indirekter Fördermaßnahmen zur Dachbegrünung zu verfolgen bzw. zu steuern. Wünschenswert wäre, zukünftig auch verstärkt begrünte Tiefgaragen zu erfassen.

Abb. 5: Der „Gründach-Index" in Deutschland beträgt derzeit im Durchschnitt etwa 1,2 m² Gründach (ohne Tiefgaragenbegrünungen) pro Einwohner. Quelle: BuGG

Tab. 3: Variante 2.1: Städteranking hinsichtlich des Gründach-Indexes (absteigend) unter Berücksichtigung der Dachbegrünungsfläche ohne begrünte Tiefgaragen [m²]

Rang	Stadt	Jahr der Erhebung	Einwohner	Dachbegrünungen ohne Tiefgaragen [m²]	„Gründach-Index" [m² Gründach/Einwohner]
1	Stuttgart	2017	632.743	2.593.670	4,1
2	Hannover	2025	522.131	1.311.154	2,5
3	München	2016	1.464.301	3.148.043	2,1
4	Hamburg	2023	1.851.596	3.754.750	2,0
5	Frankfurt am Main	2015	732.688	1.436.371	2,0
6	Nürtingen	2026	42.261	83.164	2,0
7	Düsseldorf	2024	658.245	1.112.095	1,7
8	Berlin	2020	3.664.088	4.342.052	1,2
9	Nürnberg	2023	544.414	550.000	1,0
10	Osnabrück	2017/2026	164.374	167.240	1,0
11	Mannheim	2023	316.256	272.886	0,9
12	Dresden	2018	560.641	463.670	0,8
13	Straubing	2024	49.775	39.038	0,8
14	Essen	2018	583.393	449.000	0,8
15	Braunschweig	2008/2010	246.012	186.536	0,8
16	Ottobrunn	2024	21.719	14.800	0,7
17	Münster	2022-2024	322.904	215.932	0,7
18	Karlsruhe	2015	300.051	177.546	0,6
19	Nordhorn	2025	55.724	22.500	0,4
20	Aachen	2024	261.178	88.645	0,3
21	Rostock	2016	206.011	34.000	0,2
				Durchschnitt der Städte:	**1,2**

Anmerkungen:
Die Vergleichbarkeit ist aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden und Jahre nur bedingt gegeben. Begrünte Tiefgaragen sind nicht berücksichtigt. Abweichungen der Werte einzelner Städte gegenüber dem Vorjahr können auf genauere Erfassungsmethoden zurückzuführen sein.

Tab. 4: Variante 2.2: Städteranking hinsichtlich des Gründach-Indexes (absteigend) unter Berücksichtigung der Dachbegrünungsfläche mit begrünten Tiefgaragen [m²]

Rang	Stadt	Jahr der Erhebung	Dachbegrünungen mit begrünten Tiefgaragen [m²]	"Gründach-Index" [m² Gründach/Einwohner]
1	Stuttgart	2017	4.416.190	7,0
2	München	2016	4.548.043	3,1
3	Hannover	2025	1.514.278	2,9
4	Frankfurt am Main	2015	1.962.252	2,7
5	Nürtingen	2026	89.658	2,1
6	Berlin	2020	5.652.052	1,5
			Durchschnitt der Städte:	**3,2**

Anmerkung:
Die Vergleichbarkeit ist aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden und Jahre nur bedingt gegeben. Abweichungen der Werte einzelner Städte gegenüber dem Vorjahr können auf genauere Erfassungsmethoden zurückzuführen sein.

3 Fassadenbegrünung. Neu begrünte Flächen in 2025

Eine Ermittlung der Flächengröße der in 2025 begrünten Fassadenflächen ist schwerer durchzuführen als bei den begrünten Dachflächen. Die bei der Dachbegrünung angewandte Methode der Abfrage der Substratmengen und die Umrechnung in Begrünungsfläche ist bei Fassadenbegrünungen systembedingt nicht möglich.

Lassen sich die Werte von „wandgebundenen" Fassadenbegrünungen noch recht einfach ermitteln, da die Systemlösungen nur zum Zwecke der Begrünung und in Quadratmetern vertrieben und eingebaut werden, verhält sich das bei „bodengebundenen" Fassadenbegrünungen anders. Hier können Systemanbieter von Kletterhilfen (z. B. Seile und Netze) oft nicht eindeutig zuordnen, ob die verkauften Produkte für Begrünungszwecke eingesetzt bzw. welche Flächen tatsächlich begrünt wurden. Je nach dem, mit welchem Abstand lineare Rankhilfen nebeneinander eingebaut werden, ergeben sich unterschiedlich große Begrünungsflächen. Ein laufender Meter lineare Rankhilfe entspricht nicht zwingend einem Quadratmeter Fassadenbegrünung.

Eine genaue Ermittlung der neu hinzugekommenen Flächen von bodengebundenen Fassadenbegrünungen mit selbstklimmenden Pflanzen (Direktbegrüner ohne Kletterhilfen) ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Unter anderem sind die Vertriebswege der eingesetzten Pflanzen vielfältig, sowohl Fachleute als auch Privatpersonen führen die Begrünung durch, und zudem ist es kaum möglich, die Fläche einzugrenzen, welche (möglicherweise) in den nächsten Jahren begrünt wird.

Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. hat die Mitglieder, die Produkt- und Systemlösungen zur Fassadenbegrünung anbieten, nach begrünten Flächen in 2025 befragt. Dabei wurden die Flächensummen sowohl boden- als auch wandgebundener Fassadenbegrünungen abgefragt, bei den bodengebundenen Fassadenbegrünungen allerdings nur die Flächen mit Kletterhilfen.

- In Deutschland wurden demnach im Jahr 2025 insgesamt etwa 168.028 m² Fassadenfläche mit **wandgebundener und bodengebundener Fassadenbegrünung (mit Kletterhilfen)** neu begrünt.
- Die **wandgebundenen Fassadenbegrünungen** nehmen dabei eine Flächengröße von etwa 33.028 m² ein.
- Die **bodengebundenen Fassadenbegrünungen** mit Kletterhilfen nehmen dabei eine Flächengröße von etwa 135.000 m² ein.
- Das Verhältnis bodengebundener Fassadenbegrünungen mit Kletterhilfen zu wandgebundenen Fassadenbegrünungen ist mit 80:20 fast wie in 2024.
- Im Vergleich zum Vorjahr (2024) sind in 2025 mit 23 % mehr Fassaden begrünt worden.

Abb. 6: In 2025 wurden über 33.000 m² wandgebundene Fassadenbegrünungen umgesetzt. Quelle: BuGG

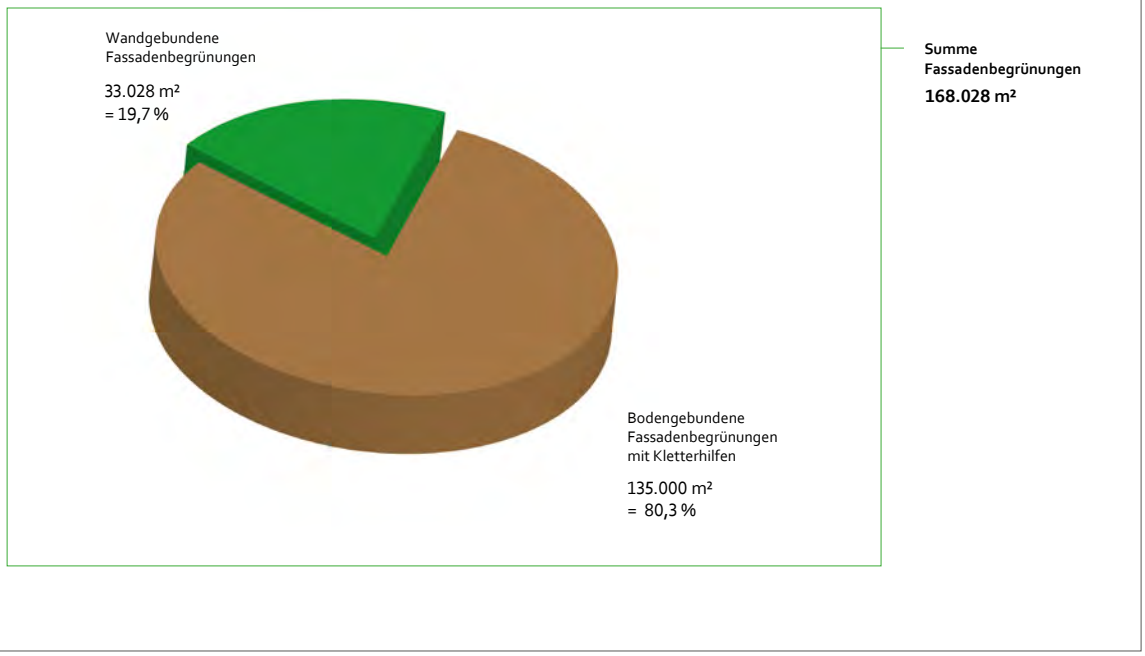


Abb. 7: Ermittelte und geschätzte Größenordnung der in 2025 neu begrünten Fassadenflächen (bodengebundene mit Kletterhilfen und wandgebundene Fassadenbegrünungen). Quelle: BuGG

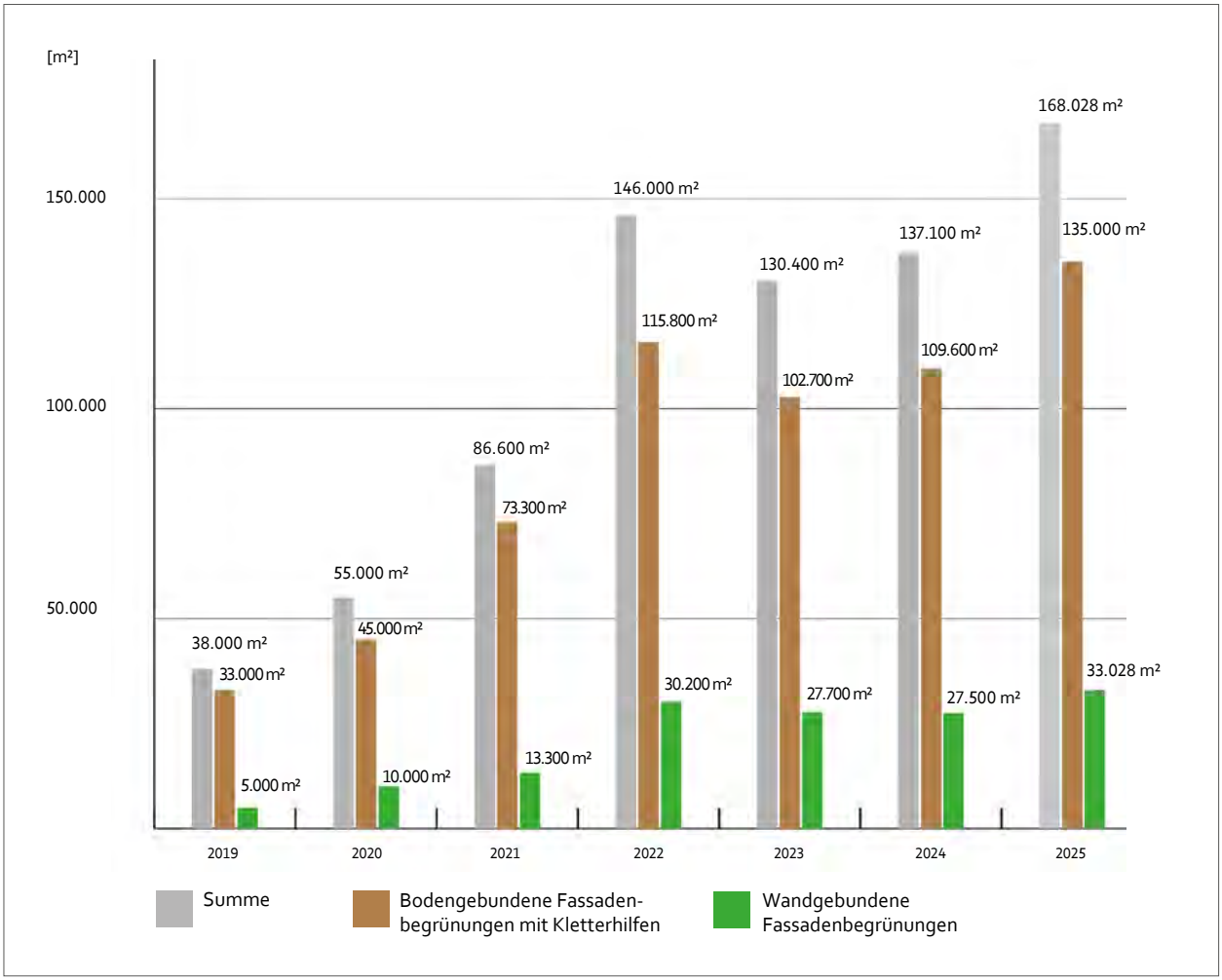


Abb. 8: Begrünte Fassadenflächen (bodengebundene Fassadenbegrünungen mit Kletterhilfen und wandgebundene Fassadenbegrünungen) in Summe der Jahre 2019–2025. Quelle: BuGG

4 Innenraumbegrünung. Neu begrünte Flächen in 2025

Den Einschätzungen verschiedener Unternehmen zufolge war das Geschäftsjahr 2025 für die Innenraumbegrünungsbranche wie im Jahr zuvor von einer wechselhaften wirtschaftlichen Lage geprägt. Steigende Kosten, Fachkräftemangel und Unsicherheiten im Bau- und Immobiliensektor blieben zentrale Herausforderungen für die Betriebe.

Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. befasst sich seit geraumer Zeit intensiver mit der Innenraumbegrünung – neben den Online-Fortbildungen (G03 Fachkundeseminar „Innenraumbegrünung") nun auch mit der Ermittlung von Marktdaten. Ein wichtiger neuer Baustein hierzu ist der Start der erstmaligen Markterhebung im Bereich der Innenraumbegrünung.

Im Zeitraum vom 03.08. bis 01.09.2026 wurde erstmals eine Online-Umfrage zu den Marktzahlen des Geschäftsjahres 2025 durchgeführt. Die Umfrage wurde gezielt über den Verteiler des BuGG an die Mitgliedsbetriebe versandt, die im Bereich der Innenraumbegrünung tätig sind, und zusätzlich von weiteren kooperierenden Verbänden (Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur (FvRH), Deutsche Gesellschaft für Hydrokultur (DGHK), Element Green und Die Raumbegrüner) an deren Mitglieder weitergeleitet.

Folgende Punkte wurden bei der Online-Umfrage abgefragt:

- Angaben zu Wandbegrünungen
- Angaben zu Pflanzbeeten
- Angaben zu Pflanzgefäßen – Hydrokultur
- Angaben zu Pflanzgefäßen – Semikultur

Abb. 9: Wandbegrünung als ein wichtiges Segment der Innenraumbegrünung.Quelle: BuGG

Umfrageergebnisse

Die Umfrage lief vom 03.08.2026 bis 01.09.2026, von 44 aufgerufenen Umfragen gingen 11 vollständig ausgefüllte Rückmeldungen ein.
Die teilnehmenden Betriebe machten dabei folgende Angaben zu ihrem Geschäftsjahr 2025:

Wandbegrünungen und vertikal begrünte Raumtrenner
- Anzahl: 255 Stück
- Fläche: 635,1 m²
- Mooswände (nicht lebend): 761 m²

Pflanzbeete
- Anzahl: 73 Stück
- Fläche: 757,5 m²

Pflanzgefäße – Hydrokultur
- Bodenpflanzen Standardgrößen bis Ø 70 cm: 3.682 Stück
- Großpflanzen/Bäume über Ø 70 cm: 421 Stück
- Aufsatzpflanzen: 2.555 Stück

Pflanzgefäße – Semikultur
- Bodenpflanzen Standardgrößen bis Ø 70 cm: 1.900 Stück
- Großpflanzen/Bäume über Ø 70 cm: 385 Stück
- Aufsatzpflanzen: 317 Stück

Diese Zahlen stellen den Auftakt einer kontinuierlichen Marktbeobachtung dar. Aufgrund der noch begrenzten Teilnehmerzahl bilden sie zum jetzigen Zeitpunkt einen Ausschnitt der Branche ab und lassen noch keine repräsentativen Rückschlüsse auf den Gesamtmarkt zu. Der BuGG plant, die Umfrage in den kommenden Jahren fortzuführen und die Teilnehmerbasis auszubauen, um belastbare Entwicklungstrends sichtbar zu machen.

Abb. 10: Mit Pflanzbeeten lassen sich kleine und große Innenraumbegrünungen umsetzen. Quelle: BuGG

Abb. 11: Begrünungen mit Pflanzgefäßen spielen nach wie vor eine große Rolle bei der Innenraumbegrünungen.Quelle: BuGG

5 Kommunale Förderinstrumente im Überblick

Folgende direkt und indirekt fördernde Instrumente werden in diesem Kapitel behandelt:

- Festsetzung in Bebauungsplänen (B-Plänen)
- Gestaltungssatzung
- Kommunale Förderprogramme (direkte Zuschüsse)
- Berücksichtigung in der Eingriffsregelung
- Gebührenreduktion bei der gesplitteten Abwassergebühr (GAbwG).

Städteumfragen und -recherchen zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung 2019–2026

n der Tab. 5 werden in Spalte 1 die Ergebnisse der zweijährigen BuGG-Städteumfragen von 2019 bis 2025 bei allen Städten mit mehr als 20.000 EW dargestellt. In Spalte 2 werden die Ergebnisse der jährlichen BuGG-Städterecherchen von 2019 bis 2026 bei allen Städten mit mehr als 50.000 EW aufgezeigt.

Für das Instrument Gestaltungssatzung (Gründach- und Fassadengrün-Satzung) konnten 2021 erstmals Daten veröffentlicht werden. Außerdem wurde 2021 eine Frage zur Berücksichtigung der Fassadenbegrünung innerhalb der Eingriffsregelung ergänzt. Die Daten zur Gebührenreduktion für Gründächer bei der GAbwG wurden für die Städte mit mehr als 50.000 EW anhand einer umfassenden Recherche der kommunalen Abwasser(gebühren)satzungen erhoben.

Erweiterung der Städteumfrage um direkte Förderung von Entsiegelung und Hofbegrünung

Neben der Gebäudebegrünung bilden Entsiegelungs- und Hofbegrünungsmaßnahmen weitere Möglichkeiten, Städte klimaangepasst, wassersensibel und artenreicher umzugestalten. Die Städteumfrage 2023 wurde daher erstmalig um Fragen zur kommunalen Förderung von Entsiegelung und Hofbegrünung erweitert. Der Fokus liegt auf der direkten Förderung durch finanzielle Zuschüsse und dem Instrument „Förderprogramm".

.

Vergleich und neue Erkenntnisse 2026 (Städte >50.000 EW)

Im Bereich der **Bauleitplanung** ist erkennbar, dass
- der Anteil an Städten, die Dachbegrünungen bereits in B-Plänen festgesetzt haben, mittlerweile 100 % erreicht hat (2024: 90 %, 2025: 89 %, 2026: 100 %).
- das Instrument mittlerweile auch von den meisten Städten für Fassadenbegrünungen genutzt wird (2024: 63 %, 2025: 61 %, 2026: 88 %).
- die Festsetzung von Dachbegrünung im Vergleich zur Fassadenbegrünung häufiger durchgeführt wird.

Bei der **Gestaltungssatzung** zeigt sich, dass
- der Anteil an Städten, die über eine Gründach-Satzung verfügen, auf dem gleichen Niveau geblieben ist (2024: 16 %, 2025: 17 %, 2026: 17 %).
- weniger Städte eine Fassadengrün-Satzung vorweisen (2024: 12 %, 2025: 11 %, 2026: 10 %).
- das Instrument bislang nur vereinzelt zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung genutzt wird.

Mit Blick auf die **Förderprogramme** ist beim Vergleich der Ergebnisse herauszustellen, dass
- mehr als die Hälfte der Städte über 50.000 EW eine Förderung für Gründächer (56 %) und für Fassadengrün (54 %) anbieten.
- viele Städte neben Gebäudegrün auch die Entsiegelung und Hofbegrünung fördern (2026: 42 %).

Bei der Berücksichtigung der Gebäudebegrünung in der **Eingriffsregelung** ist festzuhalten, dass
- der Anteil an Städten, die „Ökopunkte" für Dachbegrünungen vergeben, seit 2024 unverändert bleibt (34%).
- bei der Vergabe von „Ökopunkten" für Fassadenbegrünungen seit 2024 nur ein leichter Anstieg zu erkennen ist (2024: 12 %, 2025: 13 %, 2026: 13 %).

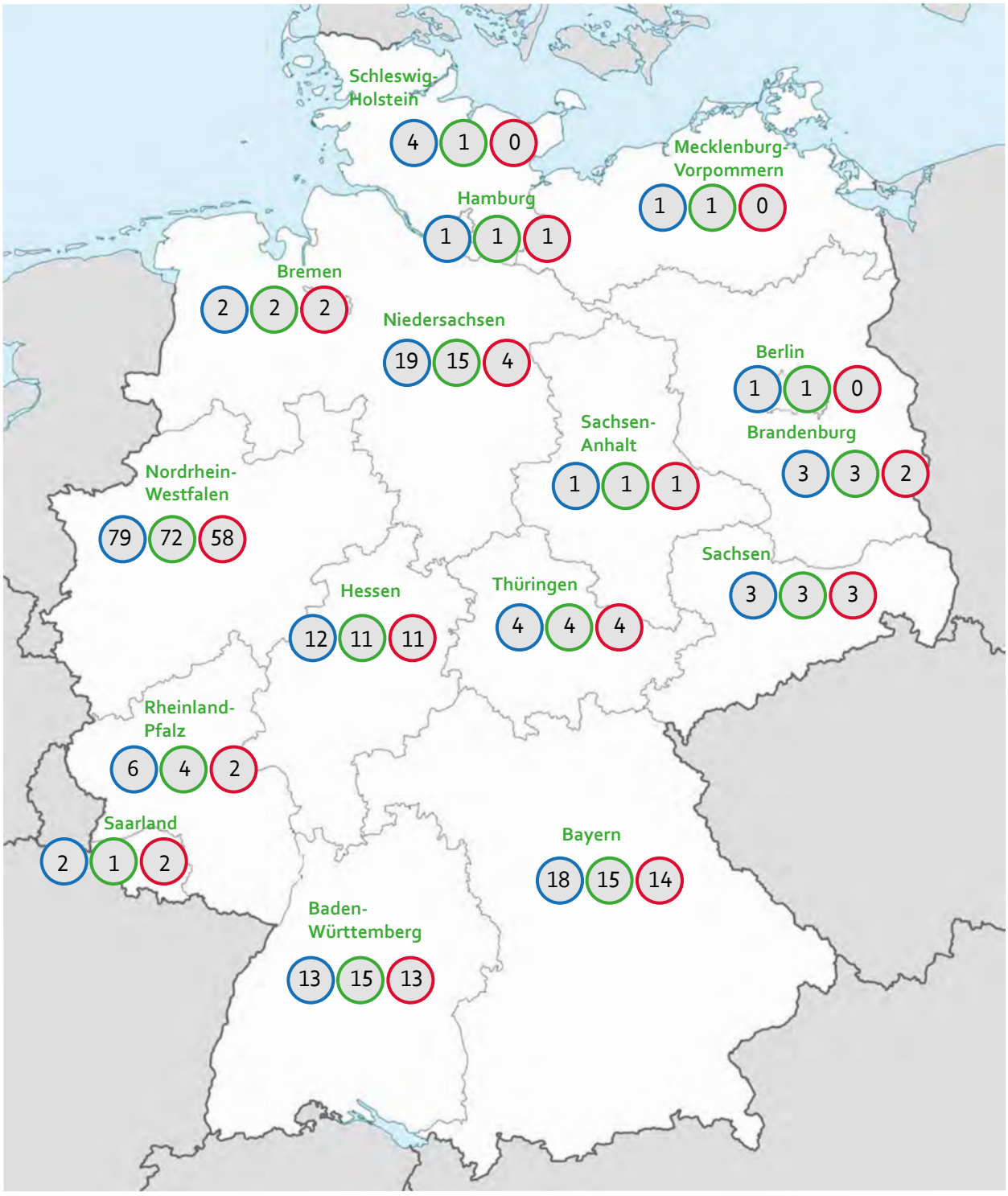
In Bezug auf die Gebührenreduktion für Gründächer bei der **Gesplitteten Abwassergebühr** zeigt sich, dass
- bei 169 Städten (87 %) eine Gebührenreduktion für Gründächer besteht.
- die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2026 im Durchschnitt bei 0,98 €/m² (169 Städte) liegt und damit im Verhältnis zu den Vorjahren gestiegen ist.
- die durchschnittliche max. Gebührenreduktion für eine Dachbegrünung 61 % bzw. 0,59 €/m² (169 Städte) beträgt.

Tab. 5: Ergebnisse der BuGG-Städteumfragen und -recherchen zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung. Quelle: BuGG

	1				2						
	BuGG-Umfrage (Städte >20.000 EW)				BuGG-Recherche (Städte > 50.000 EW)						
	2019	2021	2023	2025	2019/ 2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Angeschriebene Städte	700	701	701	706	191	193	193	193	197	195	195
Rückläufe (=n) (in %)	199 (28 %)	196 (28 %)	163 (23 %)	78 (11 %)							
Dachbegrünung											
Festsetzung in B-Plänen	133 (67 %)	118 (60 %)	124 (76 %)	58 (74 %)	138 (72 %)	160 (83 %)	171 (89 %)	174 (90 %)	178 (90 %)	174 (89 %)	195 (100 %)
Gründach-Satzung	-	12 (6 %)	16 (10 %)	14 (18 %)	-	24 (12 %)	24 (12 %)	26 (13 %)	32 (16 %)	34 (17 %)	34 (17 %)
Förderprogramm (direkte Zuschüsse)	37 (19 %)	58 (30 %)	71 (44 %)	39 (50 %)	48 (25 %)	82 (42 %)	85 (44 %)	91 (47 %)	111 (56 %)	108 (55 %)	109 (56 %)
Eingriffsregelung (Ökopunkte)	42 (21 %)	40 (20 %)	40 (25 %)	16 (21 %)	45 (24 %)	48 (25 %)	60 (31 %)	63 (33 %)	66 (34 %)	67 (34 %)	67 (34 %)
Gebührenreduktion bei GAbwG	98 (49 %)	84 (43 %)	63 (39 %)	21 (27 %)	137 (72 %)	149 (77 %)	161 (83 %)	162 (84 %)	168 (85 %)	168 (86 %)	169 (87 %)
Fassadenbegrünung											
Festsetzung in B-Plänen	89 (45 %)	74 (38 %)	83 (51 %)	35 (45 %)	77 (40 %)	106 (55 %)	117 (61 %)	121 (63 %)	125 (63 %)	119 (61 %)	172 (88 %)
Fassadengrün-Satzung	-	6 (3 %)	5 (3 %)	4 (5 %)	-	8 (4 %)	16 (8 %)	18 (9 %)	23 (12 %)	21 (11 %)	20 (10 %)
Förderprogramm (direkte Zuschüsse)	34 (17 %)	41 (21 %)	53 (33 %)	34 (44 %)	45 (24 %)	65 (34 %)	72 (37 %)	76 (39 %)	102 (52 %)	100 (51 %)	105 (54 %)
Eingriffsregelung (Ökopunkte)	-	15 (8 %)	14 (9 %)	11 (14 %)	-	13 (7 %)	19 (10 %)	21 (11 %)	24 (12 %)	25 (13 %)	25 (13 %)
Entsiegelung und Hofbegrünung											
Förderprogramm (direkte Zuschüsse)	-	-	47 (29 %)	29 (37 %)	-	-	-	-	68 (35 %)	79 (41 %)	81 (42 %)

Erläuterung: (=n) = Anzahl Rückläufe, auf die sich die prozentual angegebenen Ergebnisse zu den einzelnen Förderinstrumenten beziehen.

Übersichtskarte Deutschlands zur finanziellen Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung 2026



Erläuterung:
Die Kreise mit ihren unterschiedlichen Farben fassen die Anzahl der Städte mit einer finanziellen Förderung je Bundesland zusammen:

- Dachbegrünung: blauer Kreis
- Fassadenbegrünung: grüner Kreis
- Entsiegelung und Hofbegrünung: roter Kreis

Abb. 12: Übersicht Summe der fördernden Städte (finanzielle Zuschüsse) für Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Entsiegelung und Hofbegrünung. Quelle: BuGG

Übersicht der Bundesländer mit finanziellen Zuschüssen für Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung 2026

Tab. 6: Auflistung aller Bundesländer und der Anzahl derer Kommunen, die finanzielle Zuschüsse für Dach-und Fassadenbegrünungen sowie Entsiegelung und Hofbegrünung fördern. Quelle: BuGG

Bundesland	Dachbegrünung	Fassadenbegrünung	Entsiegelung & Hofbegrünung
Baden-Württemberg	13	15	13
Bayern	18	15	14
Berlin	1	1	0
Brandenburg	3	3	2
Bremen	2	2	2
Hamburg	1	1	1
Hessen	12	11	11
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	0
Niedersachen	19	15	4
Nordrhein-Westfalen	79	72	58
Rheinland-Pfalz	6	4	2
Saarland	2	1	2
Sachen-Anhalt	1	1	1
Sachsen	3	3	3
Schleswig-Holstein	4	1	0
Thüringen	4	4	4

Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung bei Städten mit mehr als 50.000 EW in Deutschland

In der nachfolgenden Tab. 7 wird der aktuelle Stand zur direkten und indirekten Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Begrünung bei Städten mit mehr als 50.000 EW (195 Städte in 2026) in Deutschland dargestellt. Als Datengrundlage dienen die Ergebnisse der BuGG-Städteumfrage 2025 und -recherche 2026. Dabei wurden zum einen online verfügbare Informationen ausgewertet und zum anderen mit städtischen Vertreter(innen) kommuniziert.

Erläuterungen für Tab. 7 ab Seite 18

D	Ja, für Dachbegrünung
F	Ja, für Fassadenbegrünung
E	Ja, für Entsiegelung und Begrünung
D / F	Ja, für Dach- und Fassadenbegrünung
-	Nein (weder für Dach- noch für Fassadenbegrünung)
i. P.	In Planung
B-Plan	Bebauungsplan
GAbwG	Gesplittete Abwassergebühr
[1]	Gebührenreduktion für Dachbegrünungen bei GAbwG

Tab. 7: Überblick Förderungen Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Entsiegelung und Begrünung bei Städten mit mehr als 50.000 EW.
Quelle: BuGG Anmerkung: Erläuterungen der Abkürzungen siehe Seite 17.

Nr.	Stadt	Einwohnende (2024)	Festsetzung in B-Plan	Gestaltungssatzung	Förderprogramm	GAbwG[1]	Eingriffsregelung
1	Aachen	262.670	D / F	D	D / F	D	–
2	Aalen	67.621	D / F	–	–	D	–
3	Ahlen	52.666	D	–	D / F / E	D	–
4	Arnsberg	74.879	D / F	–	–	D	D
5	Aschaffenburg	73.091	D / F	–	D / F	D	–
6	Augsburg	301.105	D / F	–	–	D	–
7	Bad Homburg	56.688	D / F	–	–	D	D
8	Bad Kreuznach	54.168	D / F	–	–	–	–
9	Bad Oeynhausen	50.620	D	–	–	D	–
10	Bad Salzuflen	53.958	D	–	–	D	–
11	Baden-Baden	56.881	D / F	–	–	D	–
12	Bamberg	77.150	D / F	–	D / F	D	–
13	Bayreuth	72.940	D / F	D	D / F / E	D	–
14	Bergheim	61.611	D / F	–	D / F / E	D	–
15	Berg. Gladbach	111.361	D / F	–	D / F / E	D	D
16	Berlin	3.685.265	D / F	D	D / F	D	D
17	Bielefeld	331.605	D / F	–	D / F	D	–
18	Böblingen	51.483	D / F	–	–	D	–
19	Bocholt	73.257	D / F	–	D / F	D	D
20	Bochum	358.676	D / F	–	D / F / E	D	D / F
21	Bonn	323.336	D / F	–	D / F / E	D	–
22	Bottrop	118.535	D / F	–	D / F / E	D	i. P.
23	Brandenburg a.d.H.	74.113	D / F	–	–	D	–
24	Braunschweig	252.962	D / F	–	D / F / E	D	–
25	Bremen	586.271	D / F	D	D / F / E	D	D
26	Bremerhaven	118.610	D / F	D	D / F / E	D	D
27	Castrop-Rauxel	73.282	D / F	D	D / F / E	D	–
28	Celle	66.834	D / F	–	D	D	–
29	Chemnitz	245.618	D / F	–	–	D	–
30	Cottbus	95.123	D / F	–	–	D	–
31	Darmstadt	167.029	D / F	i. P.	D / F / E	D	–
32	Delmenhorst	81.406	D	–	–	–	–
33	Dessau-Roßlau	75.402	D	–	–	D	–
34	Detmold	74.278	D / F	–	–	D	–
35	Dinslaken	66.993	D / F	–	D / F / E	D	i. P.
36	Dormagen	63.799	D / F	–	–	D	–
37	Dorsten	75.277	D / F	–	D / F / E	D	–
38	Dortmund	603.462	D / F	i. P.	D / F / E	D	D
39	Dresden	564.904	D / F	–	–	D	D / F
40	Duisburg	502.270	D	–	D / F / E	D	–
41	Düren	94.568	D / F	–	D / F / E	–	D / i. P.
42	Düsseldorf	618.685	D / F	D / E	D / F / E	D	–
43	Elmshorn	51.342	D / F	–	D	D	–
44	Erfurt	218.793	D / F	D / F	D / F / E	D	D / F
45	Erlangen	115.928	D / F	D / F	D / F / E	–	–
46	Eschweiler	57.534	D / F	–	D / F	D	–
47	Essen	574.682	D / F	–	D / F / E	D	–
48	Esslingen a. N.	96.182	D / F	–	–	D	D

Nr.	Stadt	Einwohnende (2024)	Festsetzung in B-Plan	Gestaltungssatzung	Förderprogramm	GAbwG[1]	Eingriffsregelung
49	Euskirchen	60.021	D / F	–	–	D	–
50	Flensburg	96.326	D / F	–	–	D	i. P.
51	Frankfurt (Oder)	57.107	D / F	–	–	D	–
52	Frankfurt a. M.	756.021	D / F	D / F / E	D / F / E	D	–
53	Frechen	52.309	D / F	–	–	–	–
54	Freiburg i. Br.	237.460	D / F	–	D / F / E	D	D
55	Friedrichshafen	62.796	D / F	D / F	D / F / E	D	D
56	Fulda	65.434	D / F	D / F	–	D	D / F
57	Fürth	132.036	D / F	D	D / F / E	–	–
58	Garbsen	59.903	D	–	D / F	D	D
59	Gelsenkirchen	267.930	D / F	–	D / F / E	D	–
60	Gera	95.608	D / F	–	D / F / E	D	D
61	Gießen	89.179	D / F	E	D / F / E	D	–
62	Gladbeck	75.499	D/F	D / F	D / F / E	D	D / F
63	Göppingen	58.937	D / F	–	–	D	–
64	Görlitz	55.186	D / F	–	–	D	–
65	Göttingen	127.259	D / F	–	D / F / E	–	–
66	Greifswald	56.092	D / F	–	D / F	–	–
67	Grevenbroich	65.983	D / F	–	–	D	–
68	Gronau (Westf.)	50.547	D / F	–	D / F / E	D	–
69	Gummersbach	51.290	F	–	–	D	–
70	Gütersloh	100.479	D / F	–	D / F / E	D	–
71	Hagen	190.384	D	–	–	–	–
72	Halle (Saale)	226.767	D / F	–	D / F / E	D	–
73	Hamburg	1.862.565	D / F	–	D / F / E	D	D / F
74	Hameln	58.244	D / F	–	–	D	–
75	Hamm	179.968	D / F	–	D / F / E	D	D
76	Hanau	97.956	D / F	–	D / F / E	D	–
77	Hannover	522.131	D / F	–	D / F	D	D / F
78	Hattingen	53.044	D / F	–	–	D	–
79	Heidelberg	155.756	D / F	–	D / E	D	D / F
8o	Heidenheim a. d. B.	50.618	D	–	–	D	
81	Heilbronn	131.986	D / F	–	–	D	D
82	Herford	67.503	D	–	–	D	–
83	Herne	155.851	D / F	D/F	D / F / E	D	D
84	Herten	60.941	D / F	–	D / F / E	D	–
85	Hilden	55.157	D / F	F	–	D	–
86	Hildesheim	98.510	D / F	–	D / F / E	D	–
87	Hürth	62.160	D / F	–	–	–	D / F
88	Ibbenbüren	51.803	D / F	–	–	D	D
89	Ingolstadt	141.185	D / F	D / F	–	D	–
90	Iserlohn	91.811	D	–	–	D	–
91	Jena	109.725	D / F	–	D / F / E	D	–
92	Kaiserslautern	100.426	D / F	D / F	D	D	–
93	Karlsruhe	309.050	D / F	–	D / F / E	D	D
94	Kassel	197.230	D / F	i. P.	D / F / E	D	D / F
95	Kempten	67.645	D / F	–	–	D	–
96	Kerpen	66.585	D / F	–	–	–	–
97	Kiel	252.668	D / F	–	D / F	D	D / F

Nr.	Stadt	Einwohnende (2024)	Festsetzung in B-Plan	Gestaltungssatzung	Förderprogramm	GAbwG[1]	Eingriffsregelung
98	Kleve	53.028	D / F	D	D / F / E	–	–
99	Koblenz	113.378	D / F	–	–	D	D / F
100	Köln	1.024.621	D / F	–	D / F / E	D	–
101	Konstanz	86.919	D / F	–	–	D	D
102	Krefeld	231.406	D / F	D	D / F / E	D	–
103	Lahr (Schwarzwald)	50.775	D / F	–	–	D	–
104	Landshut	71.863	D / F	D / F	–	D	D / F
105	Langenfeld	59.975	D / F	D / F	D / F	D	–
106	Langenhagen	54.142	D	–	D / F	–	–
107	Leipzig	611.850	D / F	D / F	D / F / E	D	D / F
108	Leverkusen	168.581	D / F	–	–	D	D
109	Lingen (Ems)	56.498	D / F	–	D	–	D
110	Lippstadt	68.739	D / F	–	–	D	D / F
111	Lörrach	51.349	D / F	–	–	D	–
112	Lübeck	216.889	D / F	–	D	D	–
113	Lüdenscheid	71.212	D	D / F	–	D	–
114	Ludwigsburg	92.858	D / F	–	D / F / E	D	D / F
115	Ludwigshafen a. R.	177.222	D / F	i. P.	–	D	–
116	Lüneburg	74.785	D / F	–	D / F	D	–
117	Lünen	86.163	D	–	D / F / E	D	–
118	Magdeburg	244.329	D / F	–	–	D	–
119	Mainz	224.684	D / F	D / F	D / F	–	D / F
120	Mannheim	318.035	D / F	D	D / F / E	D	D
121	Marburg	73.544	D / F	–	D	D	D / F
122	Marl	86.766	D	–	D / F / E	D	–
123	Meerbusch	57.078	D / F	D	–	D	D
124	Menden (Sauerland)	52.255	D / F	–	–	D	–
125	Minden	84.013	D / F	–	D / F / E	D	D / F
126	Moers	101.503	D / F	D / F	–	D	–
127	Mönchengladbach	267.213	D / F	–	D / F / E	D	D
128	Mülheim a. d. R.	173.050	D	D	D / F / E	D	–
129	München	1.505.005	D / F	D / F	D / F / E	D	–
130	Münster	308.258	D / F	–	D	D	–
131	Neubrandenburg	60.344	D / F	–	–	D	–
132	Neumünster	79.809	D / F	–	–	–	D/F
133	Neuss	154.317	D / F	–	–	D	–
134	Neustadt a. d. W.	52.945	D / F	–	–	D	–
135	Neu-Ulm	62.641	D / F	–	D / F / E	–	–
136	Neuwied	67.083	D / F	–	D / F / E	–	–
137	Norderstedt	82.844	D / F	–	–	–	D
138	Nordhorn	56.973	D / F	–	–	D	–
139	Nürnberg	529.508	D / F	D	D / F / E	D	D / F
140	Oberhausen	213.646	D / F	–	D / F / E	D	D
141	Offenbach a. M.	132.746	D / F	–	D / F / E	D	–
142	Offenburg	62.993	D / F	D	D / F / E	D	–
143	Oldenburg	176.614	D / F	–	D / F	D	–
144	Osnabrück	166.057	D / F	–	D / F / E	D	–
145	Paderborn	156.378	D	–	–	D	–
146	Passau	53.039	D / F	–	–	D	–

Nr.	Stadt	Einwohnende (2024)	Festsetzung in B-Plan	Gestaltungssatzung	Förderprogramm	GAbwG[1]	Eingriffsregelung
147	Peine	50.987	D / F	–	–	D	–
148	Pforzheim	134.912	D / F	–	D / F / E	D	–
149	Plauen	65.599	D / F	–	–	D	i. P.
150	Potsdam	184.754	D / F	–	D / F / E	D	D
151	Pulheim	56.150	D / F	–	D / F / E	D	–
152	Rastatt	50.741	D / F	–	–	D	–
153	Ratingen	89.368	D / F	–	D / F / E	D	–
154	Ravensburg	50.628	D	–	F	D	D
155	Recklinghausen	115.344	D / F	–	D / F / E	D	D
156	Regensburg	151.389	D / F	D / F	D / F / E	–	–
157	Remscheid	113.828	D / F	–	D / F	D	D / F
158	Reutlingen	118.852	D / F	–	–	D	i. P.
159	Rheine	77.209	D	–	D / F	D	D
160	Rosenheim	65.274	D / F	–	E	D	D / F
161	Rostock	205.307	D / F	–	–	D	D
162	Rüsselsheim a. M.	65.627	D / F	–	–	D	–
163	Saarbrücken	182.971	D / F	D / F	D / F / E	D	D / F
164	Salzgitter	104.970	D / F	–	–	D	D
165	Sankt Augustin	56.521	D / F	–	–	D	D
166	Schwäbisch Gmünd	64.416	D / F	–	–	D	D
167	Schweinfurt	54.481	D / F	D	–	–	–
168	Schwerin	98.308	D / F	–	–	D	D
169	Siegen	102.685	D / F	–	D / F / E	D	–
170	Sindelfingen	61.422	D / F	–	–	D	–
171	Solingen	165.626	D	–	D / F / E	D	–
172	Stolberg (Rheinland)	57.684	D	–	D / F	D	–
173	Stralsund	54.094	D / F	–	–	–	i. P.
174	Stuttgart	612.663	D / F	–	D / F / E	D	–
175	Trier	104.342	D / F	–	–	–	–
176	Troisdorf	75.901	D / F	–	D / F / E	D	D / F
177	Tübingen	92.322	D / F	–	F / E	D	–
178	Ulm	129.882	D	–	F	D	–
179	Unna	58.333	D / F	–	D / F / E	D	–
180	Velbert	82.463	D / F	–	D / F / E	D	–
181	Viersen	78.373	D / F	–	D / F	D	D
182	Villingen- Schwenningen	89.756	D / F	–	–	D	D
183	Waiblingen	57.313	D / F	–	–	D	–
184	Weimar	65.954	D / F	F	D / F / E	D	–
185	Wesel	60.785	D / F	–	D / F / E	D	–
186	Wetzlar	54.665	D / F	–	–	D	–
187	Wiesbaden	288.850	D / F	–	D / F / E	D	D
188	Wilhelmshaven	75.745	D / F	–	–	D	–
189	Witten	91.808	D / F	–	D / F / E	D	–
190	Wolfenbüttel	52.604	D	–	D / F	–	D
191	Wolfsburg	129.560	D / F	–	–	–	D
192	Worms	86.753	D	–	–	D	–
193	Wuppertal	358.193	D	–	D / F / E	D	D
194	Würzburg	133.258	D / F	D / F	D / F / E	–	–
195	Zwickau	87.410	D / F	–	–	D	–

6 Branchenverzeichnis. Dienstleistungen, Produkt- und Systemlösungen

Fachgerechte Planung, Ausführung und Instandhaltung sind ebenso wichtig wie richtlinienkonforme Produkt- und Systemlösungen.

Planung und Beratung

LOOS + PARTNER PartGmbB

Ingenieurbüro für Baustatik und Tragwerksplanung mit Schwerpunkt auf Gebäudehüllen und Fassaden.
Wir bieten Entwicklungsbegleitung, Musterberechnungen und Objektlösungen in allen Leistungsphasen.

www.loos-partner.de

Blaurock LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Dächer, Fassaden und Innenräume brauchen Grün!
Mit Leidenschaft und Erfahrung entwerfen wir lebendige Gebäudehüllen. Ästhetik, Ökologie und Stadtklima denken wir dabei als Einheit – innovativ, nachhaltig, zukunftsorientiert.

www.blaurock-la.de

CityArc AG

CityArc - das Institut für Stadtnatur. Unser interdisziplinäres Team bringt innovative Grünkonzepte hervor.
Wir konzipieren, planen und beraten alle Facetten der Bauwerksbegrünung und Stadtnatur.

www.cityarc.de

Dipl-Ing Clemens Belke grün.raum.planung

Fachplanungsbüro der Dach- und Fassadenbegrünung.
Dipl. Ing. Clemens Belke ist seit 1988 als Fachplaner tätig: Windsoglastberechnungen, Solargründach-Konzepte, Retentionsgründach-Berechnung, Brandschutz im Fassadenbereich und Regenwassermanagementsysteme.
www.belke-gruenraumplanung.de

Wärmedämmung

Deutsche FOAMGLAS GmbH

FOAMGLAS® Wärmedämmung bietet leistungsstarke Systemlösungen für Gebäude

www.foamglas.de

JACKON Insulation GmbH

XPS-Lösungen für Bau- und Industrieanwendungen: Bauplatten für den Innenausbau und Wärmedämmung vom Dach- bis zum Perimeterbereich.

www.jackon-insulation.com

Dachabdichtung

Sika Deutschland CH AG & Co. KG

Einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen und leistungsstarken Dachabdichtungssystemen auf Basis von FPO (flexiblen Polyolefine), PVC , Bitumen und Flüssigkunststoff.

www.sika.de/dachabdichtung

Paul Bauder GmbH & Co. KG

Extensive Dachbegrünung für Massivdächer, Leichtdächer, Schrägdächer und die Begrünung von Carports, Garagen und anderen Kleinflächen; Intensive Dachbegrünung; Gründach-lösungen für befahrbare Verkehrsflächen; Photovoltaik für Gründächer; Absturzsicherungssysteme

www.bauder.de

BMI Deutschland GmbH

Systemanbieter für die extensive Dachbegrünung mit praxis-gerechten und einfach zu verlegenden Begrünungssystemen. Mit den drei starken Marken icopal, VEDAG und WOLFIN und einem großen Portfolio an FLL-geprüften Bitumen- und Kunststoff-abdichtungen bieten wir optimale Lösungen für jedes Dach.

www.bmigroup.de

Triflex GmbH & Co. KG

Triflex ist Ihr Spezialist für Flachdachabdichtungen mit Flüssig-kunststoff. Ob Gründächer, komplexe Dachkonstruktionen, Flächenabdichtung oder Detailanschlüsse: Mit Triflex haben Sie für jede Anforderung die optimale, individuelle und langfristige Lösung.

www.triflex.com

Produkt- und Systemlösungen Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

Helix Pflanzensysteme GmbH

Systemanbieter für vertikales Grün im Außenbereich Planung, Installation, Pflege und Monitoring

www.helix-pflanzensysteme.de

Jakob Rope Systems

GreenSolutions: Systeme und individuelle Lösungen aus Edelstahlseilen und Edelstahlnetzen zur Gebäudebegrünung

www.jakob.com

Knauf Insulation d.o.o.

Urbanscape – im Einsatz für eine bessere, grünere und gesündere Umwelt. Urbanscape grüne Lösungen – Dachbegrünung, Landschaftsbau, Fassadenbegrünung, Absturzsicherung

www.urbanscape.knaufinsulation.com

6 fürs Grün GmbH

Systemanbieter für die Dachbegrünung
und Dachgartenbeleuchtung

www.6-f-g.de

atka Kunststoffverarbeitung GmbH - TOPGREEN Gründachsysteme

Systemanbieter Flach- und Steildachbegrünungen

www.topgreen-gruendach.de

Fleck GmbH

Die Fleck GmbH entwickelt und produziert Dachzubehör für Flach- und Steildächer sowie Solaranwendungen und Gründächer. Im Sortiment finden sich Lösungen für die Bereiche Lüftung, Entwässerung (Haupt- und Notentwässerung), Durchgang, Befestigung, Begehung, Schneefang und Roof Monitoring.
www.fleck-dach.de

Paul Bauder GmbH & Co. KG

Systemlieferant; Extensive Dachbegrünung für Massivdächer, Leichtdächer, Schrägdächer und die Begrünung von Carports, Garagen und anderen Kleinflächen; Intensive Dachbegrünung; Gründachlösungen für befahrbare Verkehrsflächen; Photovoltaik für Gründächer; Absturzsicherungssysteme
www.bauder.de

Zinco GmbH

Leben auf dem Dach
Systemlösungen für moderne Dachlandschaften

www.zinco.de

Optigrün international AG

Produkt- und Systemanbieter für Dachbegrünungen

www.optigruen.de

TECHNIgreen GmbH

Wir entwickeln und produzieren innovative Systemlösungen für Dachbegrünung und Flächenbefestigung. Mit Produkten wie der Greenbox, der Wasserspeicherplatte sowie Rasen- und Splittwaben entstehen nachhaltige, wasserdurchlässige und langlebige Lösungen für Gebäude, Freiflächen und Infrastrukturprojekte.
www.technigreen.de

qsd2 GmbH

Entwicklung und Produktion von Dachbegrünungs- und Dachsicherheitsprodukten für Industriepartner als Eigenmarke. Unterstützung in den Bereichen: Produktprüfungen, technischer Support (u. a. Absturzsicherungsplanung), CE-Zertifizierungen, BIM-Lösungen
www.qsd2.com

SOLTOP Energie GmbH

SOLTOP Energie GmbH entwickelt und vertreibt innovative Photovoltaik-Montagesysteme für Flach-, Schräg- und Gründächer. Mit Lösungen wie DURAKLICK-GR bietet SOLTOP flexible, hochwertige und wirtschaftliche Systeme für die effiziente und sichere Kombination von Dachbegrünung und PV.
www.soltop-energie.eu

Vertiko GmbH – Systemanbieter für innovative Fassadenbegrünung

Modulare Begrünungslösungen für nahezu jede Gebäudewand – von vorgehängten, hinterlüfteten Systemen bis zu flexiblen Rankgittern. Beratung, Planung, Herstellung und Projektbegleitung: alles aus einer Hand.

www.vertiko.de

Mobilane GmbH

Fassadenbegrünung, Dachbegrünung, Pflanzenwände, Fertighecken, nachhaltige Begrünungssysteme

www.mobilane.de

Carl Stahl ARC GmbH

Seil- & Netzlösungen für die Architektur.
GREENCABLE® Ranksysteme schaffen langlebige, funktionale und ästhetische Fassadenbegrünungen. Von der Beratung bis zur Umsetzung – präzise und nachhaltig.
Kreative Begrünungslösungen mit Funktion.

www.carlstahl-architektur.com

SOLYCO Solar AG

Die SOLYCO Solar AG ist ein deutscher Hersteller von hochwertigen Solarmodulen und -systemen. Mit seinem vertikalen prämierten Gründach-PV-System SOLon bietet SOLYCO eine einzigartige Lösung für die Symbiose von Gründächern und nachhaltiger Energieerzeugung.

www.solyco.com

Sempergreen B.V.

Weltweit vertretener Lieferant von Qualitätsprodukten - und Systemen für Gründächer, Bodenbedeckung und Grünfassaden. Seit 1996 Pflanzenzüchter mit Leib und Seele von sofort grünen Lösungen.

www.sempergreen.com

Richard Brink GmbH & Co. KG

Metallwarenhersteller, unter anderem von Systemen zur Fassadenbegrünung, Gründach-Lösungen, Solarunterkonstruktionen, Hochbeeten, Pflanzkästen, Beeteinfassungen und Kiesfangleisten sowie vielseitigen Produkten zur Drainage oder Entwässerung.

www.richard-brink.de

ACO Passavant GmbH

ACO Haustechnik entwickelt Systemlösungen für Regenwassermanagement, Gebäudeentwässerung und Abscheidetechnik und begleitet den sicheren Umgang mit Regen- und Abwasser im Objektbau.

www.aco-haustechnik.de

PURUS PLASTICS GmbH

Abladen, hinlegen, fertig! ECOgreen® PACK, die wohl einfachste Art der Dachbegrünung. Mit 4 bis 6 unterschiedlichen Sedumsorten vorbegrünt wird dieses Gründachsystem direkt zum Bauvorhaben geliefert. Die Module sind schnell verlegt und bieten alle Vorteile eines modernen Gründachs.

www.ecogreenpack.de

BOXOM GmbH

Ausgezeichnete, nachhaltige und modulare Pflanzenvorhang-systeme für außen und innen.

www.botanic-horizon.com

NatureGreen

Internationaler Anbieter von Produkt- und Systemlösungen für die extensive Dachbegrünung. Individuelle Zusammenstellung passender Begrünungskonzepte für Neubau und Bestand. Planung, Beratung und Lieferung von hochwertigen Waren sowie frischen Pflanzen aus einer Hand.

www.nature-green.com

SedumDachbegrünung

Ihr Spezialist für die extensive Dachbegrünung – ganzheitliche Beratung, Planungsunterstützung und Lieferung maßgeschneiderter Komplettpakete.

www.sedumdachbegruenung.de

LOROWERK K.H.Vahlbrauk GmbH & Co. KG

Mit Sicherheit optimal entwässert: Seit über 70 Jahren bietet LORO innovative Komplettsysteme aus einer Hand für die Attika-entwässerung, Flachdachentwässerung und Balkonentwässerung.

www.loro.de

Plantile®

Wir von Plantile® entwickeln und produzieren am Niederrhein Dachbegrünungsmodule für Flachdächer bis 25° Dachneigung. Für Sandwich- und Trapezblechdächer haben wir spezielle Lösungen. Schnell, einfach verlegt und sofort grün.

www.plantile.de

Hutzel Hydrokulturen GmbH

Seit drei Generationen stehen wir als Großhändler unserem Fach-handel mit Beratung, Support und Sonderlösungen zur Verfügung. Wir sind Hersteller von einem eigenen Greenwall-System Planta-Nova, Hydrokulturpflanzen, Gefäßen, Zubehör und Sonderlösun-gen für die GRÜNE BRANCHE.

www.hh-gmbh.net

Grünwand GmbH & Co. KG

GRÜNWAND entwickelt und liefert elementierte, vorgefertigte Begrünungssysteme für Fassaden, Sicht- und Lärmschutzwän-de sowie Balkone. Die wandgebundenen Vertikalbegrünungen eignen sich für Neubau und Bestand und vereinen ökologische Wirksamkeit mit technischer Effizienz.

www.gruenwand.de

Viritopia® GmbH

Seit 2008 entwickelt Viritopia wandgebundene Living-Wall-Systeme mit echtem Erdsubstrat – robust, pflegeleicht und langfristig stabil im Betrieb.Das Living Wall System und das Living Mesh System liefern wir aus einer Hand: Planung, Vorkultivierung, Installation und Pflege.

www.viritopia.com/de

BEEOTOPIA GmbH

Die Experten für blau-grüne Infrastruktur: Wir planen, realisieren und betreiben Begrünungssysteme für Fassaden und urbane Räu-me, mit aktivem Regenwassermanagement, Remote Monitoring und Pflegekonzept. Als Fachplaner entwickeln wir Systeme wie die Sonnenarkade und beraten systemoffen.

www.beeotopia.de

Bewässerungstechnik

iPlan Irrigation Consultants
Planung von wassersparenden Beregnungsanlagen für alle Leistungsphasen: Konzeptionserstellung, Wasserhydraulik nach DIN EN1717, Definition Technikräume, Abstimmung mit TGA-Fachplanern, Entwurfs-/Ausführungsplanung in CAD, LV- Texte/GAEB, Kostenberechnung, Baubegleitung, Begutachtungen, ...
www.irrigation-plan.com

Leckortung

FLO Systems GmbH
Ihr Flachdach Spezialist für Leckortung – Dichtigkeitsprüfung – Zustandsanalyse – Trocknung – Schutzsysteme – Monitoring

www.flo-systems.de

ILD Deutschland GmbH und ProtectSys GmbH
Leckortung, Trocknung, Dichtheitsprüfung und Monitoring

www.ild-group.com

Absturzsicherung

dani alu GmbH
Ihr Partner für Werterhalt und Sicherheit auf dem Flachdach: dani alu entwickelt, produziert und installiert bedarfsgerechte Systemgeländer aus hochwertigen Aluminium-Elementen. Immer mit dem Ziel, die Potenziale von noch ungenutzten Flachdachflächen sicher zu erschließen.
www.danialu.de

Fleck GmbH
Die Fleck GmbH entwickelt und produziert Dachzubehör für Flach- und Steildächer sowie Solaranwendungen und Gründächer. Im Sortiment finden sich Lösungen für die Bereiche Lüftung, Entwässerung (Haupt- und Notentwässerung), Durchgang, Befestigung, Begehung, Schneefang und Roof Monitoring.
www.fleck-dach.de

Abel Metallsysteme GmbH & Co. KG
Abel Metallsysteme entwickelt und fertigt hochwertige Absturzsicherungen, Geländersysteme und Befestigungslösungen für moderne Architektur. Ergänzend bietet das Unternehmen modulare Begrünungssysteme für Geländer, Wände und Böden.

www.abelsystem.de

Ausführung Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

Immo Herbst GmbH
Unser familiengeführtes Unternehmen steht im RheinMain-Gebiet für umfassenden Garten- und Landschaftsbau aus einer Hand. Mit 10 Tochtergesellschaften können wir das gesamte grüne Leistungsspektrum abdecken.
www.immo-herbst.de

Metz Gebäudebegrünung GmbH
Zukunft- Grün! Für uns nicht nur eine Vision, sondern unser täglicher Ansporn! Wir sind auf die Ausführung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie aller damit verbundenen Gestaltungs- und Sicherheitsmaßnahmen im Rhein-Main Gebiet spezialisiert.
www.metz-gruendach.de

HEIDEL Dachbegrünung GmbH
Von Dachbegrünung und Belagsarbeiten über Photovoltaik-Gründachkombination und Absturzsicherungen bis hin zu Dachgärten, Tiefgaragenbegrünung, Dachsanierung und Bewässerungsanlagen – wir verbinden Technik, Nachhaltigkeit und Gestaltung zu ganzheitlichen Lösungen für moderne Gebäude und Außenräume.
www.heidel-galabau.de

August Fichter GmbH
Als etabliertes Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau umfasst unser Leistungsspektrum neben öffentlichen und gewerblichen Außenanlagen auch Dach- und Fassadenbegrünungen. Als verlässlicher Partner realisieren wir technisch anspruchsvolle Bauvorhaben inklusive fachgerechter Pflege.
www.august-fichter.de

fairplants-system GmbH & Co. KG
Ökologischer Schutzbelag aus Moos, Sedum, Trockengräser, Stauden, Solar-, Retentions- Biodiversitätsdach, Absturzsicherung, Pflege, Wartung, 20 Jahre Erfahrung, jährlich 70.000 qm, zuverlässig und termingerecht

www.fairplants-system.de

Grüne Dächer GmbH
Dachbegrünungen, Belagsarbeiten, PV-Gründachkombinationen, Sicherheitskonzepte und die Unterhaltung von Gründächern

www.gruene-daecher.de

ProNatur Garten- und Landschaftsbau GmbH
Intensive und extensive Dachbegrünung, mit/ohne PV-Unterkonstruktion. Begrünung von mehr als 100.000 m² Dachfläche pro Jahr in ganz Süddeutschland. Gründachwartung & Sekurantenprüfung. Über 30 Jahre Erfahrung, 65 Mitarbeitende.

www.pronatur.com

Benning Dachbegrünung GmbH
Wir sind Ihr Spezialist für Dachbegrünung, deren Pflege & Wartung und bieten Ihnen hierfür intensive & extensive Komplettlösungen an. Zudem umfasst unser Leistungsspektrum auflastgehaltene PV- Unterkonstruktionen & Absturzsicherungen sowie hochwertige Belagsarbeiten für alle Freisitzflächen.
www.benning-dachbegruenung.de

GDT Gründach Technik GmbH Südwest

Extensive Dachbegrünungen, Intensive Dachlandschaften, Gestaltung von Dachterrassen, Pflege und Wartung, Viele Jahrzente Erfahrung und Millionen qm begrünte Dächer. Alle Systemaufbauten zuverlässig und termingerecht.

www.gruendachtechnik.de

DACHBEGRÜNUNG Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Intensive/extensive Begrünungen, Dachgärten/-terrassen, auflastgehaltene Absturzsicherungen sowie Solar- und Photovoltaikunterkonstruktionen, Vertikalbegrünungen

www.garten-moser.de

Weiss + Appetito Spezialdienste AG

Weiss+Appetito Spezialdienste AG
Pneumatisches Fördern ist unsere Stärke
Dachbegrünung unsere Leidenschaft

www.wagner-sub.de

Erwin Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Ausführung von intensiver und extensiver Dachbegrünung, auch mit PV-Unterkonstruktion. Retentionsdächer, Tiefgaragen, Dachterrassen, u.v.m., auch Pflege und Wartung. In Schleswig-Holstein und Hamburg mit über 50 Jahren Erfahrung auf Dächern! 155 Mitarbeitende.
www.rumpf-galabau.de

INOCLAD Engineering GmbH

Beratung, Planung, Bau, Wartung und Pflege der Fassaden- und Dachbegrünungssysteme (Growclad), inkl. Bewässerung, Düngung und sensorgestütztem Monitoring. Planungsbegleitung für Architekten und Projektentwickler.

www.inoclad.com

VitaForst GmbH Gebäudebegrünung

Zertifizierter Fachberater für Dachbegrünung. Wir beraten, realisieren und pflegen bundesweit mit > 80 Mitarbeitern von 2 Standorten München & Zülpich Ihre • Extensive und intensive Dachbegrünung • Solargründächer • Absturzsicherung

www.vitaforst.de

Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. KG

Extensive und intensive Dachbegrünungen, wand-, trog - und erdgebundene Fassadenbegrünungen, Innenraumbegrünungen

www.leonhards.de

GDL Belke GmbH

Extensiv - und Intensiv Begrünungen, Intensiv Fassadenbegrünung, Entwicklung, Planung von Komplettlösungen. Pflege & Wartung von Dach- und Fassadenbegrünungen

www.belke.de

Ruoff GmbH Dachbegrünung

Dachbegrünungen/Belagsarbeiten. Wir erstellen bundesweit extensive, intensive und Schrägdachbegrünungen. Wir sind systemunabhängig und führen alle Fabrikate aus. Belagsarbeiten bauen wir mit Betonplatten, Natursteinplatten und Holz- /WPC-Dielen

www.ruoff-dachbegruenung.de

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Landschaftsgärtner als ausgebildete Fachleute für die fachgerechte Umsetzung von Gebäudebegrünungen

www.galabau.de/fachbetriebssuche

Substrate

Blasius Schuster GmbH & Co. KG

Herstellen von Substraten, & Erden für die Begrünungen, Wassergebundene Wegedecken

www.blasiusschuster.de

corthum Erdenwerke

Herstellung und Lieferung von Baum- und Dachsubstraten, gärtnerische Erden, Rindenprodukte qualitätsbewusst & inhabergeführt

www.corthum.de

Link Substrate GmbH

Wir liefern Substrate & Erden für den europäischen Markt aus eigenen Produktions- und Lieferstandorten.

www.link-substrate.de

Gelsenrot Spezialbaustoffe GmbH

Produzent von Vegetationssubstraten, Sportplatzbaustoffen und wassergebundenen Wegedecken

www.gelsenrot.de

Weiss + Appetito Spezialdienste AG

Weiss+Appetito Spezialdienste AG
Pneumatisches Fördern ist unsere Stärke
Dachbegrünung unsere Leidenschaft

www.wagner-sub.de

Buhck Regio Dachgrün

Unsere Dachbegrünungssubstrate nach FLL-Richtlinie. In den Varianten extensiv und intensiv erhältlich. Hergestellt aus Lava, Blähton, Sand und RAL-gütegesichertem Grüngutkompost. Wasserspeichernd und zugleich durchlässig.

www.buhck-wiershop.de

Vulkatec Riebensahm GmbH

Substratherstellung für Begrünungen

www.vulkatec.de

Pflanzen & Düngemittel

Gärtnerei Hofstetter Mühle GmbH

Seit 1982 Produzent für Pflanzenkulturen , Extensive und intensive Begrünungen, Sedumsprossen, Flachballenpflanzen, Pflanzenteppiche, Saatgutmischungen, Sortimentsmischungen, Dachstaudenpakete. Europaweite Logistik

www.dach-begruenung.de

ISATIS montana

Pflanzen für Extremstandorte
Hersteller von Sedumsprossen, Flachballenpflanzen, Vegetationsmatten, Saatgutmischungen und mehr.

www.isatis.de

Niedersächsische Rasenkulturen NIRA GmbH & Co. KG

Produktion von Fertigrasen, Gras-Kräutersoden, Vegetationsmatten, Sedumstauden, -sprossen, Saatmix. Systemanbieter Extensivbegrünung für verschiedene Dachlösungen, z. B. für Schrägdächer und Leichtdachkonstruktionen.
www.ni-ra.de

ICL Deutschland Vertriebs GmbH

ICL entwickelt und produziert Spezialdüngemittel, darunter Langzeitdünger für Dachbegrünungen und Nährsalze für Fassaden- und Innenraumbegrünungen.
Einfache, praxisgerechte Anwendungskonzepte und persönliche Beratung runden unser Angebot ab.
https://icl-growingsolutions.com/de-de/ornamental-horticulture/

Verbände

GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations GmbH und Verband für Bauwerksbegrünung

Die zentrale Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung in Österreich. Wir vernetzen Wirtschaft, Forschung & Politik. Wir bieten ein interdisziplinäres Netzwerk, Forschung & Innovation, Projektbegleitung, Qualitätssicherung und Wissensvermittlung.
www.gruenstattgrau.at / www.gruenstattgrau.org

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.

Die Landschaftsgärtner in NRW gestalten mit der Anlage und Pflege von Dach- und Fassadenbegrünung eine nachhaltig resiliente Umwelt.

www.galabau-nrw.de/klimaanpassungsmassnahmen

Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung

Wir engagieren uns seit 1996 für die Förderung und Entwicklung des Gebäudegrüns.

www.sfg-gruen.ch

Bundesverband GebäudeGrün e.V.
Gemeinsam für mehr Grün!

„Wir wollen Städte in grüne Oasen verwandeln, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen. Dafür fördern und gestalten wir eine urbane Gebäudebegrünung und Kooperationen mit allen gesellschaftlichen Akteuren."

Dr. Gunter Mann,
Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

Der BuGG verfolgt das übergeordnete Ziel, die Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung einem möglichst breiten Publikum nahe zu bringen und auf firmenneutralen Wege positive Rahmenbedingungen zu schaffen. Der BuGG ist Fachverband und Interessensvertretung gleichermaßen für das Thema an sich und Unternehmen, Städte, Hochschulen, Organisationen und alle Interessierten rund um die Gebäudebegrünung.

Eine grüne Zukunft für alle: BuGG-Vision und -Mission

In einer Welt, in der Städte zunehmend dichter besiedelt und heißer werden, während die Herausforderungen extremer Wetterereignisse von Tag zu Tag wachsen, liegt ein Teil der Lösung direkt vor unseren Augen – oder besser gesagt, auf unseren Dächern und Fassaden. Die Vision des BuGG ist es, dass nahezu jede urbane Fläche, jedes Gebäude, jedes menschengemachte Objekt – von Dächern, über Fassaden bis hin zu Innenhöfen und Plätzen – zu einem lebendigen, grünen Lebensraum wird, um allen Menschen auch in der Klimakrise ein gesundes und lebenswertes Umfeld zu bieten.

Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir eine treibende Kraft hinter dieser grünen Transformation sein. Unsere Mission ist es daher, als BuGG der zentrale Ansprechpartner, Knotenpunkt, Wegbereiter, Vermittler und Innovator für Gebäudebegrünung in Deutschland zu sein. Wir vernetzen Forschung, Politik, Wirtschaft, Städte und Bevölkerung.

Verbandssteckbrief

Branchen
Städtebau, Stadtplanung und -ökologie, Architektur, Landschaftsarchitektur, Garten- und Landschaftsbau, Dachdeckung, Energie

Wirkungskreis
Gebäudebegrünung und deren angrenzende Bereiche

Historie
Obwohl der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) erst im Jahr 2018 gegründet wurde, blickt er auf eine lange Verbändetradition zurück. Der BuGG ist am 17.05.2018 durch die Verschmelzung der etablierten und renommierten Verbände Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e V. (FBB) und Deutscher Dachgärtner Verband e.V. (DDV) entstanden, die beide mehrere Jahrzehnte Branchenerfahrung hatten. Die Kräfte beider Verbände sind nun im BuGG gebündelt.

Gründung:	17.05.2018
Beschäftigte:	20
Mitglieder:	635 (Stand: 19.10.2026)
Sitz:	Berlin
Geschäftsstelle:	Saarbrücken (Administration)

Werden auch Sie BuGG-Mitglied!

BuGG®
Bundesverband GebäudeGrün e.V.

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
Leipziger Platz 16
10117 Berlin
Tel. +49 30 40054102
E-Mail: info@bugg.de
www.gebaeudegruen.info

BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2026
Stand: 10/2026